

# UNSER THEMA AN DIESEM WOCHENENDE: SIEBENMAL DIE LIEBE RETTEN

Sieben Gewürze für die Zweisamkeit Aufgetischt: Es begann mit einem Schweinefilet in Wodkasauce...

Entertainment: Sieben Lieder für die Liebe Kino: xxxxxx Reise: Ziele für Verliebte: Pariser Luft schnuppern oder unterm Balkon von Romeo und Julia in Verona turteln

# nr. sieben

Mittelbayerische Wochenendausgabe

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE SAMSTAG/SONNTAG 13./14. FEBRUAR 2010



## Sieben Chancen für die Liebe

Manchmal schläft die Liebe nur und man kann sie wachküssen. Manchmal ist sie verschüttet und muss wieder ausgegraben werden. Und manchmal darf man sie ja nicht zwingen, muss sie still wachsen lassen. Aber die Münchner Paarberaterin Gabriele Leipold gibt ihr in jedem der sieben Fällen auf dieser und der nächsten Seite eine Chance.

**1** Anna und Martin (beide 25) sind seit einem Jahr ein Paar. Vor zwei Monaten sind sie in eine gemeinsame Wohnung gezogen. Sie haben zwar noch nicht konkret über Heiraten gesprochen, doch jedes Mal, wenn es um ihre Zukunft geht, steht das Thema irgendwie im Raum. Aber seit Anna bewusst ist, dass Martin der Mann ist, mit dem sie zusammenbleiben möchte, beobachtet sie ihn sehr genau. Sie fragt sich: Wird es mich mal nerven, dass er beim Spaghetti-Essen den Ellbogen aufstützt? Oder dass seine Hemden immer farblich geordnet im Schrank hängen? Dass er die Türen mit Schwung ins Schloss fallen lässt, anstatt sie mit der Klinke zu schließen? Dass er immer nach dem gleichen Parfüm riecht? Dass er gerne gedankenverloren mit den Fingern auf dem Tisch trommelt? Momentan stören all diese Dinge Anna überhaupt nicht, manche Marotten findet sie sogar sympathisch. Aber seit sie damit angefangen hat, Martin genau zu beobachten, wird sie immer unsicherer, was ihre Liebe betrifft. Sie beginnt, Martin mit anderen Augen zu sehen, aus der Distanz. Eigentlich möchte sie so schnell wie möglich wieder aus diesem Fahrwasser raus und ihm nah sein. Wie kann sie das schaffen?

Anna und Martin sind beide noch sehr jung und kennen sich erst kurz. Zwischen 20 und 30 Jahren findet die meiste Persönlichkeitsentwicklung statt. Deshalb weiß man schon bei sich selbst nicht so genau, wohin einen der Weg in den nächsten Jahren führen wird. Dazu kommt noch, dass Frauen gegenüber einen Entwicklungsvorsprung von mindestens zwei Jahren aufweisen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit trifft dies auch auf Anna und Martin zu. Annas Zweifel kommen also nicht von ungefähr, auch wenn ihr dieser Sachverhalt vielleicht gar nicht bewusst ist. Der Druck einer baldigen Hochzeit sollte deshalb von Anna genommen werden, damit sie Martin wieder unbeschwert begegnen kann. Sie fühlt sich von dieser endgültigen Entscheidung überfordert und distanziert sich deshalb mithilfe ihrer Beobachtungen innerlich. Anna sollte Martin indirekte Hinweise geben, dass sie sich für eine Heirat noch nicht bereit fühlt um ihn nicht mit seinem Antrag ins Leere laufen zu lassen. Einer Hochzeit in einigen Jahren steht dann vielleicht nichts mehr im Weg.

**2** Martha (53) und Ludwig (59) sind seit 26 Jahren verheiratet. Vor einem halben Jahr ist das jüngste ihrer drei Kinder ausgezogen. Sie waren immer für die Kinder da. Städtereisen, Wanderurlaub, Musical-Besuche – alles haben sie aufgeschoben auf später, „wenn die Kinder aus dem Haus sind“. Ludwig hat sogar sein Motorrad verkauft, um am Wochenende ganz für die Familie da zu sein. Als Familie waren sie glücklich, aber dass sie es als Paar nicht mehr ganz so waren (das Liebesleben ist nach und nach eingeschlafen), fiel ihnen eigentlich gar nicht auf. Jetzt, wo sie viel Zeit miteinander haben, spürt Martha eine gewaltige Leere. Ihren Hochzeitstag vor einem Monat wollten sie im Restaurant feiern, bei Kerzenlicht und Champagner. Doch dann suchten sie den ganzen Abend lang nach Worten. Das einzige Thema waren dann wieder nur „die Kinder“. Als sie ins Bett gingen, drehte sich jeder schnell auf seine Seite. Martha lag noch lange wach und hätte sich gern an Ludwig geschmiegt. Sein regelmäßiges Atmen und die Sprachlosigkeit des Abends hielten sie jedoch davon ab. Ob Ludwig wirklich geschlafen hat? Martha glaubt nein, und ist enttäuscht und wütend. Was soll sie tun?

Martha und Ludwig haben die Defizite in ihrer Beziehung jahrelang mit ihren Kindern gefüllt. Nachdem auch das letzte Kind ausgezogen ist, tritt die Leere offen zutage. Ihre Paarbeziehung liegt schon jahrelang brach, es ist sogar fraglich, ob und wie lange sie vor den Kindern eine geführt haben. Sie brauchen ein Fundament von früher, auf das sie jetzt zurückgreifen können. Ist das nicht vorhanden, wird es schwierig. Jeder von beiden müsste jetzt eine eigene, von der Familie unabhängige Identität mit Interessen entwickeln, damit sie sich selbst und gegenseitig neu entdecken könnten. Außerdem brauchen Martha und Ludwig gemeinsame Hobbys und Projekte. Kommunikation und Sexualität sind eng miteinander verbunden, deshalb fand auch beides in den letzten Jahren nicht statt. Die Sexualität stellt sich erst wieder ein, wenn das ganze Beziehungsgefüge wieder hergestellt ist, also wenn sich gemeinsame und eigene Interessen entwickeln und regelmäßig tiefergehende Gespräche geführt werden. Die Voraussetzung für die Lust aufeinander ist sowohl ein Eigenleben, als auch ein erfreuliches und lebendiges Miteinander.

**3** Peter (40) und Sandy (38) gingen schon zusammen zur Schule. Sandy ist das Mädchen, in das alle verknallt sind, auch Peter. Sie ist nicht nur hübsch und sexy, sondern auch noch intelligent, engagiert sich für Umweltschutz und ist Schülersprecherin. Den schüchternen Peter nimmt sie damals nicht wahr, erst später, in einem Seminar an der Uni. Die beiden werden ein Paar, sie heiraten noch während des Studiums. Dann kommt das erste Kind, Sandy will nur ein Semester pausieren, wird aber gleich wieder schwanger. Peter schließt sein Studium ab und hat Glück mit seinem Job. Schüchtern ist er längst nicht mehr, das Studium hat sie schließlich aufgegeben und der Halbtagsjob als Bürohilfe langweilt sie. Auch äußerlich verändert sie sich: Sandy nimmt zu. Anfangs stört es Peter gar nicht. Dann aber erkennt er das Mädchen, in das er sich verliebt hat, zumindest äußerlich nicht mehr in ihr. Er liebt sie, das spürt er, aber er hat Angst, dass sich das ändert. Denn körperlich anziehend findet er sie eigentlich nicht mehr. Muss er ihr das sagen, um die Liebe zu retten?

Sandy scheint sich aufgegeben zu haben. Früher war sie die Bewunderte und ihr Mann der Schüchterne, heute nimmt er die stärkere Position ein. Er hat sich entwickelt, sie machte Rückschritte. Die Voraussetzung ihrer Beziehung hat sich umgedreht. Dies ist meist ein Trennungsgrund. Männer machen ihre Liebe oft am Äußeren fest, es stecken aber noch ganz andere Gründe dahinter. Peter sollte Sandy wachrütteln, von alleine verändert sie sich nicht. Natürlich muss er ihr sagen wie er sich mit ihr fühlt. Dabei geht es nicht nur darum, dass Sandy abnimmt, sondern das gesamte Leben der Beiden müsste auf den Kopf gestellt werden. Sandy hat Peter den Rücken für seine Karriere frei gehalten und ihre Interessen hinten angestellt. Jetzt ist Peter an der Reihe, gemeinsam mit Sandy zu überlegen, wie er sie unterstützen könnte, sich beruflich, persönlich und körperlich weiterzuentwickeln. Vielleicht muss er im Job kürzertreten und sich teilweise um die Kinder kümmern oder eine bezahlte Hilfe organisieren. Auf jeden Fall die beiden regelmäßig auch Zeit zu zweit verbringen, um ihrer Beziehung wieder eine Chance zu geben.

